

Bündner Vokalensemble mit Fauré- Requiem in Klosters und Chur

Das spätromantische Requiem von Gabriel Fauré ist am Wochenende vom 10./11. März das Hauptwerk in den Konzerten des Bündner Vokalensembles in Klosters und Chur. Begleitet wird der Chor von der Kammerphilharmonie Graubünden, die Leitung liegt bei Jürg Wasescha.

Mit dem Requiem von Gabriel Fauré (1845-1924) führt das Bündner Vokalensemble eines der wichtigsten Werke der Kirchenmusik des 19. Jahrhunderts auf. Die verhaltene Expressivität und die Auffassung des Todes als sanfte Erlösung und nicht als furchtbare Bedrohung verleihen diesem Requiem den besonderen Charakter. Eingängige Melodien, raffinierte Harmonien und ein effektvolles Spiel mit dynamischen und harmonischen Kontrasten finden auch heute noch grossen Anklang beim Publikum.

Ergänzt wird das Programm durch weitere Chorwerke von Fauré, Felix Mendelssohn und Arvo Pärt, dazu kommen Kompositionen für Orchester oder Orgel und Solisten von Samuel Barber und César Franck. Als Solisten sind Yvonne Theiler (Sopran) und Matthias Müller (Bariton) sowie Andrea Kuratle (Orgel) zu hören, der Orchesterpart wird von der Kammerphilharmonie Graubünden übernommen.

Das Bündner Vokalensemble ist ein Konzertchor mit rund 35 Sängerinnen und Sängern aus Nord- und Mittelbünden, der auf 25 Jahre Konzerttätigkeit in wechselnder Besetzung zurückblicken kann. Mit geistlichen und weltlichen Konzertprogrammen hat sich der Chor bei Publikum und Kritik einen sehr guten Ruf erarbeitet. Im Sommer 2010 hat Jürg Wasescha die Leitung des Vokalensembles von Iso Albin übernommen.

[Fussnote mit Infos]

Samstag, 10. März, 20.00 Uhr, Katholische Kirche Klosters (Vorverkauf www.klicket.net unter Kulturgesellschaft Klosters und RhB-Schalter Klosters-Platz, Fr. 50/35). Zweites Konzert am Sonntag, 11. März, um 17.00 Uhr in der Martinskirche Chur (Vorverkauf Musikhaus Fischer, Chur, Fr. 50/40/30/20, nummerierte Plätze).